



PURA VIDA – DSCHUNGELERLEBNIS IM AMAZONASBECKEN

ABENTEUER-REISE IM AMAZONA-DREILÄNDERECK
MIT HERVÉ NEUKOMM

Fasziniert von den indigenen Völkern und dem Leben im Amazonas? Auf dieser Abenteuerreise im Dreiländereck von Kolumbien, Brasilien und Peru erleben wir die Geheimnisse des Dschungels hautnah mit. Zu Fuss, mit dem Kanu, Kajak oder auch mal mit dem Tuk-Tuk entdecken wir die Schönheiten des Amazonas. Es erwarten uns unvergessliche Begegnungen mit der lokalen Bevölkerung, ein Gebiet voller lebendiger Tradition und Kultur, eine einzigartige Natur- und Tiervielfalt sowie Abwechslung pur!

REISEDATEN

Sa 06 Nov - Mo 22 Nov 2021 (17 Tage) ab 4'700.-

PREISE / ZUSCHLÄGE

Preis pro Person bei 6-14 Personen CHF 4'700.-

Zuschlag Kleingruppe bei 5 Personen CHF 150.-

Zuschlag Kleingruppe bei 4 Personen CHF 400.-

Zuschlag Kleingruppe bei 3 Personen CHF 650.-

Zuschlag Einzelzimmer in Hotels¹⁾ CHF 300.-

1) nur 6-7 Übernachtungen

Reiseprogramm

1. Tag: Individuelle Ankunft in Bogotá

Am Flughafen werden wir erwartet und ins Hotel in Bogotá begleitet. Die restliche Zeit steht zur freien Verfügung.

Übernachtung im Hotel (2630 Meter).

FACTS & FIGURES

Level 2
Trekkinglevel

17 Tage
Dauer

3-14
Teilnehmer

4'700.-
Preis ab (CHF)



2. Tag: Bogotá und Monserrate

Zu Fuss erkunden wir das teilweise autofreie Bogotá, welches mit 2625 Meter die dritthöchste Landeshauptstadt der Welt ist. Das magische Goldmuseum zeigt die prunkvollen Schätze der 13 präkolumbianischen Kulturen. Per Seilbahn erreichen wir den Monserrate (3152 Meter), von wo wir den weiten Blick über Bogotá geniessen.

Übernachtung im Hotel (2630 Meter).

Fahrzeit 2 Std.

3. Tag: Leticia und das Naturreservat «Habitat Sur»

Nach der Ankunft am Flughafen von Leticia (Kolumbien) unternehmen wir eine Stadttour mit dem Tuk-Tuk durch die Stadt und durch Tabatinga (Brasilien). Wir erhalten einen ersten Eindruck vom quirligen und farbenfrohen Leben am Amazonas. Ende Nachmittag fahren wir zum Naturreservat «Habitat Sur», wo wir von einer Ticuna-Familie erwartet werden. Übernachtung für zwei Nächte im «Habitat Sur» in der Hängematte oder in einem Bett. Die Anlage verfügt über verschiedene Arten von Unterkünften, wie Bungalow, Baumhaus, etc.

Übernachtung im Hostel «Habitat Sur».

Fahrzeit 2.5 Std.

4. Tag: Naturreservat «Habitat Sur»

Auf einer kurzen Wanderung mit einer Ticuna-Familie werden wir über das Verhalten im Habitat informiert. Die Ticuna sind ein indigenes Volk, das in der Region des brasilianischen Bundesstaates Amazonas und im angrenzenden Gebiet von Peru und Kolumbien lebt. Wir erfahren viel über die lokale Handwerkskunst, zu den einheimischen Pflanzen und kochen zusammen ein traditionelles Gericht.

Übernachtung im Hostel «Habitat Sur».

Wanderung 1 Std.

5. Tag: Wanderung im Regenwald

Mit einheimischen Führern wandern wir mit leichtem Gepäck durch den Dschungel. Unser Hauptgepäck wird zwei Tage später mit dem Boot transportiert. Übernachtung in einem Dschungel-Haus in der Nähe von Rio Calderon im Mehrbettzimmer.

Übernachtung im Dschungel-Haus.

Wanderung 6 – 7 Std.

6. Tag: Trekkingtag beim Kloster

Eine kurze Wanderung bringt uns zu einem Kloster, unserem Übernachtungsort. Die Gegend ist nur wenig besiedelt und der Dschungel noch intakt. Wir lernen viel über Fauna und Flora. Mit etwas Glück können wir verschiedene Tiere beobachten. Übernachtung in einfacher Unterkunft bei Rio Calderon.

Übernachtung im Kloster.

Wanderung 3 – 5 Std.

7. Tag: Bootsfahrt

Heute sind wir auf der «lokalen Autobahn» unterwegs – dem gigantischen Flusssystem des Amazonas, denn in dieser Region gibt es praktisch keine Strassen. Mit dem Boot fahren wir auf dem mächtigen Amazonas durch das Reservat der Ticuna. Gegen Abend erreichen wir die koloniale, brasilianische Stadt Benjamin Constant, wo wir die Nacht verbringen. Ja nach Wasserstand kann die Bootsfahrt zwischen 8-10 h dauern.

Übernachtung in einer einfachen Unterkunft in Benjamin Constant.

Bootsfahrt 8 – 10 Std.

8. Tag: Besuch beim Volk der Korubo

Wir fahren auf der einzigen Strasse der Region etwa 30 Kilometer von Benjamin Constant nach Atalayah. Unterwegs besuchen wir eine "Korubo Maloka", die Behausung des indigenen Volkes "Korubo". Die "Korubo" pflegen erst seit 10 Jahren Kontakt mit "unserer" Welt.

Ganz in der Nähe liegt auch das grösste Reservat für Indigene Menschen, die freiwillig isoliert bleiben wollen. Westlichen Besuchern ist der Eintritt verwehrt. Wir treten nur in Kontakt mit Personen, die dies auch wollen. Nachmittags fahren wir auf dem Boot weiter auf dem Rio Javarai zur Palmari Lodge (Brasilien) wo wir in Mehrbettzimmern übernachten.

Übernachtung in der Palmari Lodge.

Wanderung 1 Std. Fahrzeit 1 Std. Bootsfahrt 2 – 2.5 Std.

9. Tag: Palmari Naturreservat

Palmari ist die schönste Unterkunft im ganzen Gebiet. Die Lodge liegt weit weg von der Zivilisation in der Nähe von einem kleinen Dorf. Am Morgen erkunden wir das hügelige Naturreservat zu Fuss und haben Gelegenheit zu baden. Nachmittags fahren wir mit den Kajaks los, um Delfine zu beobachten.

Übernachtung in der Palmari Lodge.

Wanderung 2 – 3 Std. Kajakfahrt 2 – 3 Std.

10. Tag: Auf dem Dach des Dschungels

Wir fahren wieder in den Dschungel, diesmal um auf Leitern in die Baumwipfel zu steigen. Beim Canopy ergeben sich wundervolle Gelegenheiten, Vögel oder Affen zu beobachten. Nach dem Mittagessen fahren wir auf dem Rio Javari ein Stück weiter, bevor wir ein Camp am Flussufer errichten. Wir fühlen uns wie auf einer kleinen Expedition und übernachten in Hängematten im Dschungel!

Übernachtung im Outdoor-Camp.

Wanderung 3 – 4 Std. Bootsfahrt ca. 2 Std.

11. Tag: Fischen und Freizeit

Zurück bei der Palmari Lodge verbringen wir den Morgen mit Fischen. Am Nachmittag haben wir die Möglichkeit aus verschiedenen Angeboten eine Aktivität auszuwählen. Wir übernachten im traditionellen Haus Maloka im Lodge Stil in einem grossen Raum auf Matratzen am Boden, mit Moskitonetzen.

Übernachtung im Maloka-Haus.

Bootsfahrt zum Fischen 2 – 3 Std.

12. Tag: Pirarucu – einer der grössten Süsswasserfische

Wieder sind wir auf dem Rio Javari unterwegs. Wir unternehmen einen Abstecher auf den Rio Zacambu, wo wir Gelegenheit haben den Pirarucu, einen der grössten Süsswasserfische der Welt, zu beobachten. Anschliessend Fahrt zurück Richtung Leticia. Übernachtung in Mehrbettzimmern in Kurupira.

Übernachtung im schwimmenden Holz-Hotel.

Wanderung 1 Std. Fahrzeit 1 Std. Bootsfahrt ca. 5 Std.

13. Tag: Amacayacu-Nationalpark

Früh am Morgen fahren wir mit dem Boot flussaufwärts – jetzt sind wir wieder in Kolumbien. Hier am Ufer des Amazonas leben mehr Menschen, das heisst, es gibt weniger Wildtiere, dafür umso mehr Kultur zu erleben. Wir besuchen das kleine Ticuna-Dorf San Martin das im Amacayacu Nationalpark liegt. Wir übernachten im indigenen Hostal bei dem Amacayacu-Nationalpark. Die Unterkunft verfügt über Vierbett-, Doppel- und Einzelzimmer.

Übernachtung im Hostal.

Wanderung 2 Std. Bootsfahrt ca. 4 Std.

14. Tag: Unterwegs nach Puerto Nariño

Am Morgen wandern wir auf einem Weg, der von der indigenen Bevölkerung erstellt wurde, von San Martin nach Puerto Nariño. Am Nachmittag unternehmen wir eine Bootsfahrt auf dem See von Tarapoto, um Delfine zu beobachten. Anschliessend besuchen wir das lokale Museum und erklimmen einen Aussichtsturm. Übernachtung in Puerto Nariño.

Übernachtung im Hostal.

Wanderung 4 – 5 Std. Bootsfahrt ca. 1 Std.

15. Tag: Rehabilitationszentrum für Affen

Auf dem Rückweg nach Leticia stoppen wir im hübschen Dorf Mocagua und besuchen ein Rehabilitationszentrum für Affen, welches von einer Amerikanerin geleitet wird. Übernachtung in Leticia für zwei Nächte.

Unterkunft im Hotel.

Wanderung 2 – 3 Std. Bootsfahrt ca. 4 Std.

16. Tag: Umgebung von Leticia

Am Morgen erhalten wir Einblick in ein Sozialprojekt in einem Armenviertel in Leticia oder zu einem Kulturzentrum der indigenen Huitoto-Indianer in der Nähe von Leticia. Am Nachmittag fahren wir mit dem Boot, Kajak oder Katamaran zum wunderschönen Yahuaraca-See – der letzte Ausflug in den Dschungel.

Übernachtung im Hotel.

Wanderung 2 – 3 Std. Bootsfahrt ca. 2 – 3 Std.

17. Tag: Flug nach Bogotá und individuelle Rückreise

Es bleibt Zeit für einen letzten Bummel durch Leticia. Wir verabschieden uns von Hervé in Leticia und fliegen vor dem Mittag nach Bogotá zurück. Ab Bogotá individuelle Rück- oder Weiterreise.

Programm- und Preisänderungen vorbehalten

Einfache und mittelschwere Tageswanderungen und Besichtigungen, durchschnittliche Kondition, 7 Tagesetappen von 1–3 Stunden, 3 Tagesetappen von 3–5 Stunden, 1 Tagesetappe von 6–7 Stunden

5 Bootsfahrten von 2–3 Stunden, 3 Bootsfahrten von 4–5 Stunden, 1 Bootsfahrt von 8–10 Stunden, 1 Ausflug mit dem Kajak von 2–3 Stunden

Das Hauptgepäck wird meist per Boot transportiert, während den Wanderungen tragen wir den Tagesrucksack selber.

Für diese Reise ist gute Kondition und Trittsicherheit gefragt. Die meisten Wanderungen sind mit geringen Steigungen verbunden, führen über kleine Gewässer und Brücken/Bretterstege, glitschige Baumstämme und durch den tropischen Regenwald.

Im Preis inbegriffen

- Flüge Bogotá-Leticia-Bogotá in Economy-Klasse
- Flughafentaxen und Treibstoffzuschlag
- Alle Überlandfahrten, Transfers und Flussfahrten
- 6–7 Übernachtungen in Hotels im Doppelzimmer, 6–9 Übernachtungen in Mehrbettzimmern in einer Lodge oder Privatunterkünften, 1–3 Übernachtungen in Hängematten
- Vollpension während der ganzen Reise ab Frühstück 2. Tag bis Frühstück 17. Tag
- Schweizer Reiseleitung ab 1. Tag in Bogotá bis Leticia am 17. Tag und lokale Begleitmannschaft
- Bewilligungen und Eintritte
- Praktische Globotrek-Trekkingtasche mit Rollen

Im Preis nicht inbegriffen

- An-/Rückreise nach/ab Bogotá
- Touristengebühr am Flughafen von Leticia (ca. CHF 13.-, Stand Juli 20)
- Trinkgelder
- Persönliche Auslagen

Hinweise

- Arrangement ab/bis Reiseland. Die Flüge nach/ab Bogotá sind im Reisepreis nicht inbegriffen. Gerne stehen wir für Reservationen nach Wunsch zur Verfügung.
- Zusatznächte in Bogota vor oder nach der Gruppenreise im Hotel Casa Deco oder im Hotel Bicentenario. Preise ab CHF 80.-.